


# Sterben und Tod Jesu

Taufe	Reich-Gottes-Verkündigung	Leiden, Sterben
Beginn des öffentlichen Auftretens	 Gleichnisse, Heilungen, Zeichenhandlungen	Höhepunkt des öffentlichen Auftretens // "letzte Eindeutigkeit und Endgültigkeit"
Jesus wird sich seiner Sendung klar	Jesus weiß sich gesandt zum Volk Gottes (den Juden)	Ablehnung seines Volkes / Verunsicherung der Jünger: KRISE
Zeit: mit ca. 30 Jahren Ort: am Jordan	Dauer: 1 - 3 Jahre Ort: in Galiläa	Zeit: wahrscheinlich 7.4.30 n. Chr. Jüdische Passah-Woche, 14. Nisan Ort: in Jerusalem

## KRISE:

- Konflikt: Reich-Gottes --- Realität: Armut, Unterdrückung, Krankheiten
- Konflikt: Jesus --- Erwartungshaltung des Volkes:
  - Wann wird Jesus König (in Jerusalem)? --> nationale Befreiung,
  - Brotkönig (nach den Speisewundern)
  - Wunderheiler (nach den Heilungen)
- Konflikt: Jesus --- Gesetzeslehrer (Pharisäer): Heilung am Sabbat (Mk 2,23f), Fangfragen (Mk 12, 13ff)
- Konflikt: Jesus --- Tempelverwaltung (Sadduzäer): Tempelkritik (Mk 11, 15-18)

## Wusste Jesu, was auf ihn zukommt?

- Er kannte das Schicksal von Johannes, dem Täufer (Feindschaft zu König Herodes):
- 3 Leidensweissagungen bei MK (8,31; 9,31; 10,33)  
(!!Achtung: eventuell „vaticinia ex eventu“: nachösterliche Deutung!!)
- weitere Andeutungen: Mk 10,38f ...
- Mk 14,36: Bejahung des Willens des Vaters („nicht was ich will, sondern was du willst ...“)

## Prozess:

- Anklage vor dem Hohen Rat (jüdische Gerichtsbarkeit): religiös - machtpolitisch motiviert
  - Messiasfrage
  - Wort Jesu von der Zerstörung des Tempels (Mk 13,2)
  - Bruch des Sabbatgebotes, Gesetzeskritik
  - Umgang mit Sündern
  - Gotteslästerung (Mk 2,7)
- Anklage vor Pilatus (römische Gerichtsbarkeit - allein für Todesstrafe zuständig):
  - als politische Rebell
  - „König der Juden“: INRI als Kreuzesinschrift
  - Kreuzigung:
    - römische Art der Hinrichtung
    - besonders diskriminierend (z. B. für die Sklaven im Spartakusaufstand)

## Christliche Deutung:

- Heilstat Gottes
- eschatologisch:
  - Predigt vom Reich Gottes → Leiden, Sterben, Tod → Kommen des Reiches
  - vgl. Todeswort „Mein Gott, mein Gott ...“ → Ps 22: Gebet zu Gott - endet mit der Bitte um das Kommen der Gottesherrschaft
- soteriologisch:
  - Heils- und Sühnetod: stellvertretend „für uns“, „für die vielen“
  - vgl. 4. Lied vom Gottesknecht bei Jesaja